OTTO-DIX-STADT GERA

OTTO-DIX-STADT GERA • Die Oberbürgermeisterin • Kornmarkt 12 • 07545 Gera

Fraktion des Geraer Stadtrates
Fraktion DIE LINKE.
Vorsitzende
Frau Margit Jung

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Ihr(e) Ansprechpartner(in): Dr. Viola Hahn
Bereich: Oberbürgermeisterin
Sitz: Kornmarkt 12, 07545 Gera
Zimmer: 115
Telefon: 0365 838-1001
Fax.: 0365 838-1005
E-Mail: buero.oberbuergermeister@gera.de
Aktenzeichen: Ha
Datum: 24.03.2014

Ihre Anfrage vom 13.03.2014

Sehr geehrte Frau Jung,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 13. März 2014 teile ich Ihnen mit:

Zu 1. Wie viele aufenthaltsbeendende Maßnahmen wurden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 in Gera vollzogen?

Abschiebungen

2011 - 5 Personen
2012 - 7 Personen
2013 - 5 Abschiebungen/ 22 Personen

Zu 2. Wie viele Flüchtlinge betrafen diese Maßnahmen, wie lange lebten diese Personen jeweils mit dem Aufenthaltsstatus einer Duldung in der Bundesrepublik und welches waren ihre Herkunftsländer?

Es handelte sich um abgelehnte Asylbewerber, die in ihr Heimatland abgeschoben wurden und Rückführungen nach dem Dubliner Übereinkommen (DÜ-Fälle). Eine Aufschlüsselung zu Herkunftsländer und Dauer des Aufenthalts ist nicht möglich, weil dies nicht statistiert wird.

Zu 3. Für wie viele der betroffenen geduldeten Flüchtlinge wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?

Es wurde keine Abschiebehaft angeordnet.

Zu 4. Wie viele der geduldeten Flüchtlinge reisten in diesem Zeitraum „freiwillig" aus?

Freiwillige Ausreisen

2011 - 3 Personen
2012 - 10 Personen
2013 - 18 Personen

Zu 5. Wie viele Flüchtlinge mit (bis zum Abschluss des Asylverfahrens/zur Anordnung der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) einer Aufenthaltsgestattung reisten in diesem Zeitraum „freiwillig" aus?

Keine

Zu 6. Für wie viele der betroffenen, bis dato mit einer Aufenthaltsgestattung lebenden Flüchtlinge wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?

Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung sind nicht vollziehbar ausreisepflichtig und werden demzufolge nicht abgeschoben.

Zu 7. Sind unter den abgeschobenen Flüchtlingen Kinder (welchen Alters, seit wann lebten diese Kinder mit welchem Aufenthaltsstatus in der BRD und aus welchen Herkunftsländern stammen sie bzw. ihre Eltern)?

Eine Aufschlüsselung ist nicht möglich, weil dies nicht statistiert wird.

Zu 8. Wie werden Abschiebungen aus Gera vollzogen? Wie transportiert man die Betroffenen von ihrer Unterkunft aus zu Flughäfen, von denen aus Flüge in die Herkunftsländer gehen?

Dazu kann keine Auskunft gegeben werden, weil der Vollzug der Abschiebung nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung Gera liegt. Die Stadt Gera ist zuständig für das verwaltungsrechtliche Verfahren. Der Vollzug obliegt der Polizei, in Thüringen der Bereitschaftspolizei. Diese übernimmt die Personen in der Regel in der Gemeinschaftsunterkunft oder bei der Polizeiinspektion Gera.

Zu 9. Wurden durch die Ausländerbehörde oder das Landesverwaltungsamt Amtshilfeersuchen an die Polizei oder an andere Einrichtungen (z. B. Feuerwehr, Krankentransportdienste) zur Unterstützung des Transportes der Betroffenen gestellt und erfüllt (Bitte um Einzelaufstellung)?

Amtshilfeersuchen werden durch die Zentrale Abschiebestelle des Thüringer Landesverwaltungsamtes gestellt. Werden gesundheitliche Probleme geltend gemacht, erfolgt eine Einschätzung des Amtsarztes. Diese wird an die Zentrale Abschiebestelle weitergeleitet zwecks Amtshilfeersuchen zur Begleitung durch medizinisches Personal.
Eine Statistik darüber wird in der Stadt Gera nicht geführt.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Dr. Viola Hahn

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera

Oberbürgermeisterin der Stadt Gera
Frau Dr. Viola Hahn
Kornmarkt 12
07545 Gera

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera
-Geschäftsstelle-
Kornmarkt 12
07545 Gera

Tel.: (03 65) 8 38 15 30
Fax: (03 65) 8 38 15 35
E-Mail: srfraktion@die-linke-gera.de

Sparkasse Gera-Greiz
IBAN: DE14 8305 0000 0014 0426 22
SWIFT-BIC: HELADEF1GER

13. März 2014

Anfrage gemäß § 22 der GO des Stadtrates und seiner Ausschüsse in Gera

Aufenthaltsbeendende Maßnahmen in Gera in den vergangenen Jahren

Sehr geehrte Frau Dr. Hahn,

für den Vollzug aufenthaltsbeendender Maßnahmen abgelehnter AsylbewerberInnen / vollziehbar ausreisepflichtiger AusländerInnen ist die Ausländerbehörde des jeweiligen Landkreises / der kreisfreien Stadt zuständig, in dem der / die Betroffene / n ihren Wohnsitz nehmen mussten.

Im Namen der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Gera bitte ich Sie, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele aufenthaltsbeendende Maßnahmen wurden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 in Gera vollzogen?

2. Wie viele Flüchtlinge betrafen diese Maßnahmen, wie lange lebten diese Personen jeweils mit dem Aufenthaltsstatus einer Duldung in der Bundesrepublik und welches waren ihre Herkunftsländer?

3. Für wie viele der betroffenen geduldeten Flüchtlinge wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?

4. Wie viele der geduldeten Flüchtlinge reisten in diesem Zeitraum „freiwillig“ aus?

5. Wie viele Flüchtlinge mit (bis zum Abschluss des Asylverfahrens / zur Anordnung der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) einer Aufenthaltsgestattung reisten in diesem Zeitraum „freiwillig“ aus?

6. Für wie viele der betroffenen, bis dato mit einer Aufenthaltsgestattung lebenden Flüchtlinge wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?

7. Sind unter den abgeschobenen Flüchtlingen Kinder (welchen Alters, seit wann lebten diese Kinder mit welchem Aufenthaltsstatus in der BRD und aus welchen Herkunftsländern stammen sie bzw. ihre Eltern)?

8. Wie werden Abschiebungen aus Gera vollzogen? Wie transportiert man die Betroffenen von ihrer Unterkunft aus zu Flughäfen, von denen aus Flüge in die Herkunftsländer gehen?

9. Wurden durch die Ausländerbehörde oder das Landesverwaltungsamt Amtshilfeersuchen an die Polizei oder an andere Einrichtungen (z.B. Feuerwehr, Krankentransportdienste) zur Unterstützung des Transportes der Betroffenen gestellt und erfüllt (Bitte um Einzelaufstellung)?

Für Ihre Bemühungen und die zeitnahe Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen schon im Voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen,

Margit Jung, Fraktionsvorsitzende